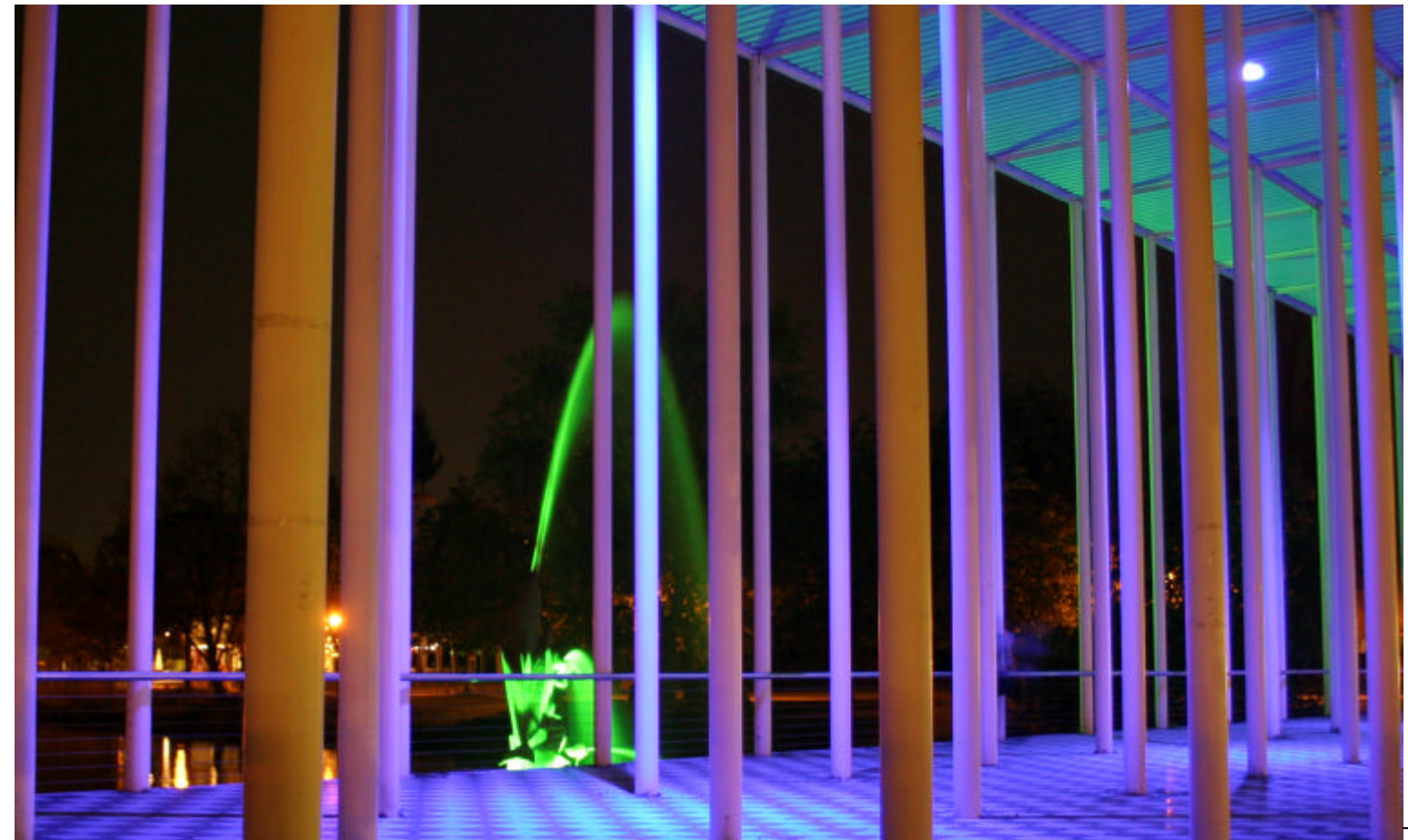




Stadt Böblingen

Stadtleitbild BB 2020

Böblingen – die Zukunft SEEN



Inhalt

- 5 Vorwort
- 7 Ziele
- 9 Grundsätze

- 11 Stadtprofil
- 13 Urbane Welt
- 15 Lebenswelt
- 17 Wohnwelt
- 19 Arbeitswelt
- 21 Bildungswelt
- 23 Freizeitwelt
- 25 Stadt und Bürgerschaft

- 27 Entstehungsprozess



Wozu
braucht

Böblingen

ein

Stadtleitbild?



„In unserer sich wandelnden Gesellschaft stellen sich auch für Kommunen neue Aufgaben durch demografische Veränderungen, veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, schlechtere kommunale Finanzausstattung und gesellschaftlichen Wertewandel.“
(Broschüre Gemeinderats-Klausur 2004 zu Böblingen 2020)

Ein Stadt-Leitbild zeichnet ein Bild von der Zukunft unserer Stadt, wie sie von vielen gewünscht wird. Dabei werden nicht nur baulich-räumliche Strukturen und Nutzungen thematisiert, sondern auch die Anforderungen, die sich aus unterschiedlichen Lebenslagen ergeben, die örtliche Kultur, das Image der Stadt, die Beziehungen zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft.

Mit diesem Leitbild werden Zielsetzungen für wesentliche Handlungsbereiche der Stadt definiert. Das Leitbild zeigt auf, wie die Stadt sein soll und gibt dem öffentlichen und dem privaten Handeln Orientierung und Richtung. Bürgerschaft, Politik und Verwaltung arbeiten dabei gemeinsam an der Zukunftsgestaltung unserer Stadt. Wir sind Böblingen.

Welche Ziele verfolgen wir?



Nach Jahrzehnten des Wachstums gilt es, das Erreichte zu festigen und den Standort Böblingen zukunftssicher zu machen. Das Stadtleitbild Böblingen 2020 versucht, auf wichtige Fragen der weiteren Stadtentwicklung eine Antwort zu geben:

- Welche Potenziale und Qualitäten hat Böblingen?
- Wie soll unsere Stadt künftig aussehen?
- Was ist das Besondere an unserer Stadt, das wir bewahren und weiterentwickeln wollen?
- Wie ist die Lebenssituation der Kinder und Familien in unserer Stadt? Was müsste getan werden, um den geänderten Lebensverhältnissen gerecht zu werden?
- Wie leben ältere Menschen in Böblingen? Was sind die Antworten auf die veränderten Anforderungen und den demografischen Wandel?
- Wie können wir das Wohnen in der Innenstadt attraktiv gestalten? Wie können wir insgesamt unsere Innenstadt mit mehr Leben erfüllen?

Die im Stadtleitbild Böblingen 2020 gegebenen Antworten sind das Ergebnis einer intensiven Diskussion und Auseinandersetzung in Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. In der Benennung der Themenfelder und der Formulierung der Leitsätze spiegelt sich die Arbeit eines fast dreijährigen Prozesses wider.

Die im Leitbild formulierten Grundsätze und Zielsetzungen bieten einen Orientierungsrahmen für künftige kommunalpolitische Entscheidungen. Ein Leitbild ist jedoch kein Handlungsprogramm und es bietet keine fertigen Problemlösungen.

Angesichts knapper werdender Finanzmittel und schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen ist die Umsetzung und Zielerreichung nicht so einfach. Die notwendigen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen haben das bereits sehr deutlich gezeigt. Die positiven Ansätze im Leitbild können jedoch als Weg genutzt werden, um zu tragfähigen Lösungen mit einer aktiven Bürgerschaft zu gelangen.

Es bleibt Aufgabe des Gemeinderats, gemeinsam mit Bürgerschaft und Verwaltung das vorliegende Stadtleitbild mit Leben zu füllen und als gemeinsame Grundlage in der politischen Auseinandersetzung, Prioritätensetzung und Entscheidungsfindung zu nutzen.

Was sind

unsere

Grundsätze?



- Böblingen ist eine Stadt, die die Lebensqualität für alle Generationen, Kulturen und Lebenslagen erhalten und verbessern will.
- Für die zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt werden wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Belange berücksichtigt. Unser Handeln ist von Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den kommenden Generationen bestimmt.
- Auf der Basis eines respektvollen Miteinanders der Generationen und Kulturen wird Böblingen zu einer integrationsorientierten und familienfreundlichen Stadt. Der Dialog zwischen Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kirchen, Schulen, Vereinen und anderen Institutionen wird gefördert.

- Böblingen motiviert, fördert und fordert die Eigeninitiative seiner Bürgerinnen und Bürger. Engagement findet besondere Anerkennung und Wertschätzung und wird ausdrücklich unterstützt.
- Wir fördern eine zukunftsfähige wirtschaftliche Entwicklung, die Chancen für alle bietet.
- Wir wollen unsere Ziele unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft verwirklichen, die auch für die Zukunft finanzielle Beweglichkeit gewährleistet.
- Die Umsetzung des Stadtleitbilds BB 2020 ist langfristig angelegt, bedarf der Mitarbeit aller und wird regelmäßig dokumentiert.



Böblingen zeigt sich

- Böblingen ist eine Stadt mit einer über 750jährigen Geschichte. Heute ist die Stadt vor allem durch die rasante wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt. Böblingen präsentiert sich mit einem Stadtbild, das weniger von Harmonie, als vielmehr vom Mut und der Entschlossenheit in der Zeit des Neubeginns nach dem Zweiten Weltkrieg zeugt.
- Böblingen ist ein Teil der Region Stuttgart und nimmt dort eine eigenständige Position mit einem unverwechselbaren Image ein. Die Kooperation mit Nachbargemeinden und die Zusammenarbeit besonders mit Sindelfingen werden verstärkt.
- Böblingen ist ein attraktiver und international bekannter Wirtschaftsstandort mit zukunftssträchtigen Arbeitsplätzen in weltweit agierenden Unternehmen und traditionsreichen mittelständischen Betrieben.
- Böblingen ist eine Stadt der Innovationen - technisch, methodisch, sozial, kulturell.
- Böblingen ist eine attraktive und lebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur, einem großen Freizeitangebot, zahlreichen Naherholungsmöglichkeiten, einer Vielzahl von Bildungseinrichtungen und Angeboten für alle Generationen und Kulturen.
- Böblingen zeigt sich und seine Potenziale und Qualitäten mit Selbstbewusstsein.



Innenstadt und Stadtteile: BB – eine Stadt mit Charakter

- Das Wachstum der Stadt nach außen ist weitgehend abgeschlossen. Jetzt und in Zukunft steht die innere, qualitative Entwicklung im Vordergrund.

- Unsere Innenstadt ist das Zentrum für alle Generationen und der Mittelpunkt des städtischen Lebens mit hoher Aufenthaltsqualität und starkem Erlebniswert. Die Attraktivität der Innenstadt wird durch eigene Profile für Altstadt, Unterstadt und Seen gesteigert.

- Die Innenstadt bietet viele Orte der Begegnung und der Kommunikation. Die Mitte Böblingens liegt an den Seen. Der Elbenplatz ist der zentrale Verknüpfungspunkt in der Innenstadt.

- Die Attraktivität und Lebendigkeit der Innenstadt ergibt sich aus der Mischung verschiedener Nutzungen und differenzierter Angebote: Dazu gehören neben Einzelhandel, Kultur, Bildung, Erholung, Gastronomie, öffentliche und soziale Einrichtungen, Dienstleistungen und auch das Wohnen. Eine

Konzentration dieser Nutzungen in der Innenstadt ist notwendig, um sie als Zentrum städtischen Lebens auf Dauer zu erhalten.

- Die vorhandene Stadtstruktur mit ihren verschiedenen Quartieren und Stadtteilen und Grün- und Freiflächen gilt es in ihrer jeweiligen Eigenart zu erhalten und zu stärken. Sowohl die Innenstadt als auch die Stadtteile bieten eigene Möglichkeiten zur Identifikation und emotionalen Bindung.

- Dagersheim bleibt ein eigenständiger Ortsteil mit eigenem Charakter.

- Mit dem städtebaulichen Entwicklungsprojekt Flugfeld entsteht ein neuer Stadtteil mit direktem Anschluss an die Unterstadt, mit Chancen für neue Arbeitsplätze und damit Sicherung des Wirtschaftsstandorts, mit zusätzlichem Wohnraumangebot und ergänzender Infrastruktur.



Zusammenleben der Generationen und Kulturen

- Kinder haben einen hohen Stellenwert in unserer Stadt. Wir wollen, dass sich junge Familien bei uns wohl fühlen. Wir fördern familienfreundliche Strukturen, ausreichende Betreuungsangebote, kinder- und jugendgerechte Gestaltung des öffentlichen Raums und eine breite Angebotspalette an Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten.

- Wir fördern die Bereitschaft der älteren Generation, ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und ihr Wissen einzubringen, respektieren ihre Eigenständigkeit, ermöglichen ihnen die Übernahme von Verantwortung für sich und die Gemeinschaft und binden sie in das Gemeinwesen ein.

- Wir begegnen sozialer Ungleichheit mit einer gut ausgebauten sozialen Infrastruktur.

- Wir fördern den Dialog der Generationen und unterstützen den generationenübergreifenden Solidargedanken und die Hilfe auf Gegenseitigkeit. Wir ermöglichen Orte der Begegnung und der Kommunikation.

- Wir tragen dem internationalen Charakter der Arbeitsplätze Rechnung. Wir sind weltoffen und gestalten das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Abstammung positiv. Mögliche Spannungen überwinden wir in einem interkulturellen Dialog. Die Voraussetzungen dafür schaffen wir bereits im Kindesalter.



Es gibt gute Gründe, in BB zu wohnen

- Wir tragen der Vielfalt der Lebensstile und Wohnformen bei der Planung neuer Wohnquartiere und der Wohnungsbaupolitik Rechnung.
- Wir berücksichtigen die besonderen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien.
- Wir berücksichtigen die besonderen Belange von Senior/innen im Bereich Wohnen.
- Wir schaffen Voraussetzungen für eine ausgewogene Zusammensetzung der Bevölkerung in den verschiedenen Stadtteilen; wir achten auf eine entsprechende Mischung mit sozialem Wohnungsbau, Miet- und Eigentumswohnungen.
- Wir werten bestehende Wohngebiete unter Bewahrung ihrer Eigenart und Charakteristik auf und verdichten behutsam nach.
- Wir fördern und fordern nachdrücklich die Belebung der Innenstadt durch neue attraktive Wohnmöglichkeiten.
- Wir schaffen Voraussetzungen für ein Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten in den Bereichen, die sich dafür eignen.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen für eine quartiersbezogene Kommunikation, Eigeninitiative und bedarfsgerechte Nahversorgung. Treffpunkte und Kommunikationsmöglichkeiten, die das Miteinanderleben und die Toleranz fördern, haben dabei eine wichtige Funktion.



BB bietet Arbeit – BB, ein starker Standort

- Wir gehören zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland und kooperieren mit unseren Partnern in der Region und in der Welt. Wir sind ein tragender Pfeiler in der Region Stuttgart.

- Wir verstehen Wirtschaftsförderung als wesentlichen Bestandteil einer langfristig angelegten Stadtentwicklung.

- Wir bieten der Wirtschaft Planungssicherheit. Wir pflegen einen intensiven Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Wirtschaft.

- Wir streben den Erhalt und den Ausbau einer vielfältigen Wirtschaftsstruktur mit großer Branchenvielfalt an. Bei der Entwicklung neuer Baugebiete berücksichtigen wir qualitativ höherwertige Arbeitsplatz-Angebote.

- Wir unterstützen zukunftssträchtige Geschäftsfelder, ohne funktionierende Traditionsbranchen zu vernachlässigen. Wir unterstützen das Softwarezentrum und den Mittelstand.

- Wir erkennen die Bedeutung der weichen Standortfaktoren und schaffen positive Rahmenbedingungen für die Wirtschaft durch unsere Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, Sport, Freizeit, Kultur, Bildung, Wohnen und Innenstadt.

- Wir fördern und verbessern die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

- Wir stärken den Einzelhandel in unserer Innenstadt.



BB bietet Chancen für die Zukunft

- Bildung, Ausbildung und Qualifizierung haben einen hohen Stellenwert. Kinder-, Jugend und Erwachsenen-Bildung sind wichtige Standortfaktoren für Böblingen.

- Böblingen weiß um den Reichtum, den Kinder und Jugendliche darstellen. Wir investieren in die Zukunft, indem wir die Bildung der Kinder und Jugendlichen fördern. Dies betrifft auch Qualität und Quantität von Betreuungsformen, Ganztagschulbetrieb und außerschulische Bildungsmöglichkeiten.

- Weiterführende und berufliche Schulen bieten mit der Stadtbibliothek, der Musik- und Kunstschule, der Volkshochschule und den Angeboten der Vereine ein breites Spektrum zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Freizeitgestaltung.

- Die besondere Attraktivität des Bildungsstandorts beruht unter anderem auf der engen praxisorientierten Vernetzung der ansässigen Hightech-firmen mit den Bildungseinrichtungen.

- Wir unterstützen lebenslanges Lernen und schaffen Bildungsangebote für alle Generationen entsprechend ihren Interessen und Möglichkeiten. Besondere Berücksichtigung findet dabei der Schulungs- und Vermittlungsbedarf der älteren Generation hinsichtlich neuer Techniken und Medien.



BB hat Angebote für alle Sinne

- Sport und Kultur haben einen hohen Stellenwert in unserer Stadt.
- Wir eröffnen Räume und Möglichkeiten für verschiedene kulturelle, sportliche und sonstige Aktivitäten und Angebote. Vereinen und anderen Gruppen und Anbietern wird eine gute Infrastruktur für ihre Aktivitäten zur Verfügung gestellt und die Durchführung ihrer Angebote unterstützt.
- Wir planen und konzipieren unsere Sport- und Freizeiteinrichtungen so, dass sie veränderten Anforderungen angepasst werden können.
- Gemeinsam entwickeln und gestalten wir Freizeitangebote so, dass sie Gemeinschaftsdenken und -handeln fördern, sowie den Integrationsgedanken und das zunehmende Gesundheitsbewusstsein berücksichtigen.
- Wir passen unsere Freizeitangebote dem sich verändernden Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen an. Wir schaffen finanzierbare Freizeitangebote, die in den Schulalltag integriert werden können und die soziale Kompetenz fördern. Wir fördern leistungsunabhängige Freizeitangebote nach der Schule und sind offen für neue Angebotsformen.
- Das reichhaltige Angebot im Bereich Freizeit / Kultur / Sport / Erholung / Gastronomie wird durch gutes Marketing vermittelt.
- Wir setzen uns für den Erhalt und die Pflege unserer Naherholungsgebiete ein. Sie bieten der Bevölkerung einen hohen Freizeitwert und haben eine große ökologische Bedeutung.

Stadt und Bürgerschaft



BB – Heimat auf Zeit, Heimat auf Dauer

- Eine Stadt, in der es kulturelle und kulinarische Angebote sowie attraktive Sport-, Erholungs- und Einkaufsmöglichkeiten gibt, in der Menschen aktiv sind und etwas für die Gemeinschaft tun, vermittelt ein positives Lebensgefühl und lädt zum Bleiben ein.
- Neubürgerinnen und Neubürger werden willkommen geheißen und ihre Integration wird unterstützt.
- Gesellschaftliches, soziales und ehrenamtliches Engagement ist notwendig, um die Vielfalt und Qualität verschiedener Angebote aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig kann Bürgerengagement dem Einzelnen einen Mehrwert bringen und dem Trend der Individualisierung entgegenwirken.
- Böblingen fördert und fordert die Eigeninitiative der Bürgerschaft, die Übernahme von Verantwortung untereinander und für die eigene Stadt.

Dabei berücksichtigen wir auch Angebote und Möglichkeiten des Engagements auf Zeit. Wir schätzen ehrenamtliches Engagement und stärken es mit den Kompetenzen professioneller Fachkräfte.

- Politik und Verwaltung bieten vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten an und fördern neue Formen von Bürgerengagement. Bürgerbeteiligung ist fester Bestandteil kommunaler Planungen und Entscheidungen. Gemeinsam gestalten wir unsere Stadt und unsere Zukunft.
- Wir aktivieren Jugendliche für politisches und soziales Engagement. Das Bedürfnis von Jugendlichen nach Beteiligung nimmt einen besonderen Stellenwert in der Jugendarbeit unserer Stadt ein. Damit werden gute Voraussetzungen geschaffen, die zukünftigen Erwachsenen für gesellschaftliches Engagement zu gewinnen.

... unser gemeinsamer Weg!



Der Weg zum Leitbild beginnt mit
Z wie Zeitpark ...

Im Jubiläumsjahr 2003, als wir das 750jährige Bestehen unserer Stadt feierten, haben wir nicht nur zurückgeschaut in unsere Vergangenheit, sondern auch einen Blick nach vorne in unsere Zukunft geworfen. Das Jubiläumsjahr war der ideale Zeitpunkt und der Zeitpark der geeignete Ort, um mit einer aktivierenden Befragung ein erstes Meinungsbild aus der Bürgerschaft einzuholen.

Dieses Vorgehen entsprach dem Wunsch des Gemeinderats, erst nach eingehender Auseinandersetzung mit dem Ist-Zustand einen städtischen Leitbildprozess zu beginnen, der die gemeinsame Erarbeitung von Zielvorstellungen für die zukünftige Stadtentwicklung durch Politik, Verwaltung und Bürgerschaft beinhalten sollte.

Die überraschend große Beteiligung an den Aktivitäten im Jubiläumsjahr - nicht zuletzt im Zeitpark - hat die grundsätzliche Bereitschaft, das Interesse und das Potenzial zum Mitmachen und Mitgestalten in der Bürgerschaft gezeigt.

Ergänzend zu dem Stimmungsbild aus der Bevölkerung wurden vorliegende Fachplanungen und durchgeführte Bürgerbeteiligungen ausgewertet und Interviews mit örtlichen Expert/innen über ihre jeweiligen Themenbereiche geführt.

Der Gemeinderat hat, aufbauend auf dieser umfangreichen Bestandsaufnahme, auf seiner Klausurtagung im Februar 2004 die Stärken und Schwächen Böblingens erörtert, Rahmenbedingungen für eine Bürgerbeteiligung gesetzt und erste Aussagen zu zukünftigen Entwicklungszielen erarbeitet. Die dabei erstellten „Grundlagen für den städtischen Leitbildprozess“ waren die inhaltliche Basis für die folgende Bürgerbeteiligung.

- Am 9. Oktober 2004 war die Bürgerschaft zum Eröffnungsforum der Bürgerbeteiligung „Meine Idee – meine Stadt“ eingeladen. Bereits an diesem Abend wurden mehr als 300 Ideen und Anregungen formuliert, die zusammen mit den vom Gemeinderat aufgestellten Leitlinien den Ausgangspunkt für die Bildung von Arbeitsgruppen darstellten.



- Von Oktober 2004 bis März 2005 haben engagierte Bürgerinnen und Bürger in sieben thematischen Arbeitsgruppen diskutiert, geplant, Ideen entwickelt und Ziele für Böblingen 2020 formuliert.

- Am 30. Juni 2005 haben die Arbeitsgruppen im Ergebnisforum ihre Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge dem Oberbürgermeister, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit präsentiert. Sie sind in der Broschüre „Bürgerbeteiligung „Meine Idee – meine Stadt“ - Ergebnisse und Empfehlungen“ zusammengefasst. (Einzusehen in der Stadtbibliothek, im Amt für Stadtentwicklung und Städtebau, im Internet auf der Homepage der Stadt Böblingen www.boeblingen.de)

- Die Ersteinschätzung und Prüfung der vielfältigen Vorschläge auf ihre Realisierbarkeit durch die Dezernate und Fachämter der Verwaltung im Herbst 2005

ergab ein differenziertes Bild: Dieses reicht von „kurzfristig machbar“ bis zu „langfristige Leitidee“. Einige Vorschläge wurden allerdings auch kritisch diskutiert und von fachlicher Seite aus als kaum realisierbar gesehen.

- Die Bürgerbeteiligung hat die zu Beginn des Leitbildprozesses vom Gemeinderat formulierten Thesen und Leitsätze inhaltlich bestätigt und darüber hinaus Differenzierungen, Ergänzungen und Schwerpunktsetzungen erbracht. Deshalb wurde die anfängliche Struktur mit den Bereichen Wohnwelt, Arbeitswelt, Freizeitwelt und Generationenwelt um die Themen Innenstadt, Integration, Bildung und Bürgermitwirkung erweitert.

- Im Mai 2006 hat der Gemeinderat das Stadtleitbild BB 2020 einstimmig verabschiedet. Es wird im Juli 2006 zusammen mit verschiedenen Projekten im Rahmen einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit präsentiert. Laut Gemeinde-



ratsbeschluss soll das Leitbild künftigen Entscheidungen zu Grunde gelegt und Beschlussfassungen entsprechend überprüft werden.

Einige der im Leitbildprozess aufgeworfenen Fragen und Lösungsvorschläge werden weiter konkretisiert und fließen in aktuell laufende Maßnahmen und Planungen ein. Dazu zählen der Ausbau der Ganztagsangebote an Böblinger Schulen, die Entwicklungsplanung für die Kindertagesstätten und der Rahmenplan Altstadt. Auch die großen städtebaulichen Projekte wie die Entwicklung des Flugfelds und die Maßnahmen zur Aufwertung der Unterstadt werden in diesem Sinne weiterverfolgt.

Einige Projektideen werden zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern weiter entwickelt und bearbeitet, wie das Projekt „Stadtteiltreff Murkenbach“. In Workshops mit dem Gemeinderat und der Verwaltung begibt sich Böblingen auf den Weg zur Bürgerkommune. Einige Vorschläge werden unabhängig von der Stadtverwaltung durch Bürger/innen weiterentwickelt, wie die Überlegungen für ein „Business Network“.

Damit endet der Leitbildprozess mit **A** wie Anfang eines fortlaufenden Dialogs zwischen Politik, Bürgerschaft und Verwaltung zur Zukunftsgestaltung unserer Stadt.



Der städtische Leitbildprozess BB 2020 wurde von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe der Verwaltung unter Federführung des Baudezernats, Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler, konzeptionell entwickelt, vorbereitet und durchgeführt.

Projektleitung: Erika Breier, Amt für Stadtentwicklung und Städtebau, Projektgruppe: Annette Berendes, Abteilung Umwelt und Grünflächen, Nicole Bodem, Wirtschaftsförderung, Rita Mücke, Amt für Kultur-Stadtbibliothek, Gerhard Gertitschke, Jugendreferat, Margrit Kreher, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement, Wolfgang Pfeiffer, Pressereferat, Regina Vogt, Sozialplanung.

Viele andere Kolleginnen und Kollegen haben den Prozess begleitet und unterstützt. Allen ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.



Impressum

Herausgeber: Stadt Böblingen
Marktplatz 16
71032 Böblingen

ViSdP: Erika Breier

Gestaltung: Stadt Böblingen

Fotos: Stadt Böblingen
Brigida Gonzales
(S. 20 links)

Kreiszeitung
Thomas Bischof
(S. 28)

Herstellung: Treichel+Moser
Böblingen

Stand: Juni 2006